

Saldierte Wettbewerbsabrechnung macht neue Reserven sichtbar

Im VEB Numerik „Karl Marx“ in Karl-Marx-Stadt werden numerische Steuerungen für den Be- und Verarbeitungsmaschinenbau hergestellt, dessen Exportfähigkeit für die Wirtschaft der DDR von großer Bedeutung ist. Genosse Honeker hat das Betriebskollektiv bei seinem Besuch im Mai dieses Jahres darauf aufmerksam gemacht, was für ein scharfer Wind internationaler Konkurrenz gerade auf dem Feld der Mikroelektronik weht.

In Mitgliederversammlungen, im täglichen politischen Gespräch — überall gehen daher unsere Genossen von der Verantwortung aus, die unser Betriebskollektiv der Volkswirtschaft gegenüber trägt. Immerhin werden mit unseren Steuerungen an den Werkzeugmaschinen Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität zwischen 300 und 400 Prozent erreicht. Außerdem ermöglichen sie die Mehrmaschinenbedienung, erleichtern sie die Produktion körperlich, machen sie die Arbeit inhaltsreicher. Gründe genug also für unsere Parteiorganisation, darauf zu orientieren, daß diese Steuerungen in großer Stückzahl und hoher Qualität sowie schnell und mit dem geringsten Aufwand, das heißt mit höchster Effektivität, produziert werden.

In einer Parteileitungssitzung, in der wir uns speziell mit der Effektivität der Arbeit und den ideologischen Hintergründen beschäftigten, von denen sie beeinflußt wird, stellten wir fest, daß

unserem Betriebskollektiv im besonderen Maße die saldierter Wettbewerbsabrechnung geholfen hat, Effektivität und Qualität der Arbeit positiv zu beeinflussen.

Bereits der Hinweis im Bericht des ZK an den IX. Parteitag, daß es notwendig sei, auf kommunistische Weise an die Beurteilung der Produktionskennziffern heranzugehen und zu analysieren, worin die Ursachen für die Erfüllung bzw. Nichterfüllung liegen, hatte die Parteileitung veranlaßt, gemeinsam mit der Gewerkschaftsleitung und den staatlichen Leitern die Erfahrungen der Zwickauer Maschinenbauer mit der saldierter Abrechnung zu studieren.¹ Wir bekamen dort einen guten Einblick, wie mit ihr Erfolge und Verluste im Wettbewerb ehrlich gegeneinander aufgerechnet werden.

Ansatzpunkte für ideologische Arbeit

Für ganz besonders wichtig halten wir es, daß Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen sowie Gewerkschaftskollektive durch sie exakte Hinweise erhalten, wo sie in der ideologischen Arbeit ansetzen müssen, damit noch effektiver gewirtschaftet werden kann.

Für die politische Arbeit unserer Parteiorganisation war es sehr aufschlußreich, daß die Genossen unserer APO 7 aus dem Bereich der elektronischen Fertigung in einer Mitglieder-

Leserbriefe

Dieser Parteiauftrag machte uns Spaß

Die Leitung der Betriebsparteiorganisation des VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ Wildau hat anlässlich des 25. Jahrestages der Kampfgruppen eine Broschüre zur Geschichte der Kampfgruppen der Arbeiterklasse herausgegeben. Ihr Titel: „Wir schützen unsere sozialistische Heimat“. Ihr Inhalt: Die Entwicklung der Formationen des Betriebes, die alle Namen antifaschistischer Widerstandskämpfer tragen. Erinnerungen von Parteiveteranen, Beiträge über

Partnerschaftsbeziehungen mit einer sowjetischen Militäreinheit, mit Einheiten der NVA und der Grenztruppen der DDR, sowie den beiden Wildauer Oberschulen sind darin festgehalten. Besonders anschaulich wurde die Broschüre durch viele historische Fotos. In seinem Geleitwort sagt Parteisekretär Ulrich Muschwitz (selbst 25 Jahre dabei), warum die Parteileitung ein solches Vorhaben beschlossen hatte: „Mit der vorliegenden Chronik würdigt unsere Partei-

organisation die Kampfgruppeneinheiten unseres Betriebes, ihre Entwicklung zu fähigen Kampfkollektiven, ihre Bewährung und ihre hohen Verdienste.“

Um diese Chronik zu erarbeiten, bildeten wir eine Redaktionskommission, der auch ich angehörte, und entwickelten eine Konzeption. Die Parteileitung beriet und beschloß über dieses Material. Gleichzeitig informierten wir in der Betriebszeitung „Schwungrad“ darüber. Aktueller Anlaß dazu war ein Bericht mit entsprechenden Fotos über eine Exkursion von Mitgliedern der Kampfgruppen und sowjetischen